

Kriterienkatalog „Bäderbetrieb in Zeiten der Corona-Pandemie“

Stand: 15.05.2020

Dieser Kriterienkatalog ist ein lebendes Arbeitsdokument und wird laufend aktualisiert. Er erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und dient in der gegenwärtigen dynamischen Situation der Corona-Pandemie als gemeinsame **Orientierungshilfe** der VKU-Mitgliedsunternehmen. Ziel ist es, die relevanten Herausforderungen für eine Öffnung der Bäder in der Saison 2020 zu identifizieren und bestmöglich zu bewerten. Der Kriterienkatalog ist nicht als verbindliche Handlungsempfehlung zu verstehen. Der Kriterienkatalog wird vom VKU und seinen Mitgliedsunternehmen als **praxisorientierte Hilfestellung** betrachtet.

Der Kriterienkatalog kann ferner als Basis und Hilfestellung für die Kommunikation gegenüber der Politik, der Verwaltung und der interessierten Öffentlichkeit dienen.

Die vorliegende Fassung stellt eine Zusammenstellung von Eingaben einzelner VKU-Mitgliedsunternehmen dar und soll die Anregungen aus der Praxis für eine potenzielle Bäderöffnung vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wiedergeben. Die Eingaben der Mitglieder werden im Folgenden als Synopse dargestellt. Sie unterteilt sich in einzelne Abschnitte des Betriebsablaufs (**Betriebsschritte**), unter denen die einzelnen vorgeschlagenen Maßnahmen aufgeführt sind.

Tabellarische Übersicht der notwendigen Teilschritte des Betriebsablaufs, inkl. Einschätzung zur Umsetzung und des erwarteten Infektionsrisikos
Organisation des Badbesuchs vor bzw. zum Betreten des Bades (Parkplätze, Zufahrten/Wege, Wartebereich, Zutritt/Eingang, Kassenbereich u. ä.)
Öffnungszeiten
Öffnungszeiten für Einzel-, Paar- und Familienschwimmen festlegen; Aufsicht speziell für unterschiedliches Schwimmen organisieren und durchführen, Personalintensität bei Kinderaufsicht berücksichtigen
Zugangswege
Zugangswege mit Flatterband festlegen und abtrennen; Wartepunkte einrichten; nur jeweils einen Eingang und Ausgang öffnen, sofern dies andere Vorschriften zulassen (Brandschutz, Fluchtwege etc.); Bildung von Gassen zur Personenführung; Maskenpflicht für Gäste
Abstandsregelungen
Abstände abmessen und mit Bändern, Bodenmarkierungen o.ä. kennzeichnen; Abstände durch Personal kontrollieren und ggf. Besucher*innen auf Mindestabstand hinweisen
Verhaltenshinweise für Besucher/innen
Hinweisschilder/Plakate im Eingangsbereich, in den Umkleiden und im Badbereich (Liegewiesen, Stufen, Kiosk/Restaurant etc.); Hinweise auf Abstands- und Hygieneregeln, Kontaktbeschränkungen und weitere gesetzliche Bestimmungen; Hinweismonitore; Lautsprecherdurchsagen
Zugangsbeschränkung und deren Handhabung
Festlegung einer max. Personenzahl für das Bad und Bekanntmachung der Beschränkung; Zählung der Ein- und Ausgänge (bspw. über Ausgabe von Marken oder das Kassens-/Online-Buchungssystem); Zutrittsbeschränkung für Minderjährige (nur in Begleitung einer volljährigen Aufsichtsperson); reduzierte Besucherzahl und Zutrittszeiten; Ggf. Ausschluss von bestimmten Personengruppen ; sofern möglich, bauliche Zugangsbeschränkungen wie Drehkreuze nachrüsten;
Kassen
Schutzwände aus Plexiglas für das Kassenpersonal anbringen; Ggf. zusätzliche Kassencontainer einsetzen, um Menschen zu verteilen; Abschränkungen; Ggf. Schutzwände für wartende Gäste; Mund-Nasen-Schutz/Schutzausrüstung für Kassenpersonal; E-Ticketing und kontaktloses Bezahlen ermöglichen (ggf. Technik für kontaktlose EC-/Kreditkartenzahlung nachrüsten); Desinfektion von Geldkartengeräten nach jeder Benutzung; regelmäßige Desinfektion von Kassensystemen, wenn diese zum Einsatz kommen sollen; ggf. nur Online-Verkauf von Tickets, um Kassenschließung zu ermöglichen;
Zeittickets
Vorhandene Systeme (bspw. aus Hallenbad) nutzen; Beschränkung auf bestimmten Tarif (bspw. 3-Stunden-Tarif); Schaffung von Zeitblöcken (bspw. morgens, mittags, abends) bzw. zeitlich begrenzte Tickets (bspw. Tages- oder Wochenendticket); Zeittickets möglichst scharf (bspw. auf 10 Minuten genau);

Organisation des Badbesuchs in den Umkleiden
Sammelumkleiden sperren; regelmäßige Reinigung und Desinfektion der Umkleiden (bspw. 15- oder 30-Minuten-Takt); Reinigung und Desinfektion der Garderobenschränke nach jeder Benutzung; teilweise Sperrung der Fönplätze; Sitzgelegenheiten entfernen, Maskenpflicht für Gäste; keine privaten Gegenstände im Bad, nur was dringend für den Badbesuch benötigt wird; keine Ruhe- und Wartezeit im Umkleidebereich
Organisation des Badbesuchs im Badbereich (Liegewiesen, Schwimmerbecken, Nichtschwimmerbecken, Rutschen u.ä.)
Sanitäranlagen
Zusätzliche Reinigung und Desinfektion; Enge Taktung der Reinigung und Desinfektion festlegen (bspw. 15- oder 30-Minuten-Takt); teilweise Sperrung von Urinalen und Duschen; Herausforderung „Suchverkehr“, da für Gäste ggf. nicht ersichtlich, welche Sanitäranlage frei ist; teilweise mehrere Zugänge in den Sanitärbereich, die überwacht werden müssen; Konzept für Sanitäranlagen notwendig, in denen Mindestabstand von 1,5m nicht gewährleistet werden kann; Duschplätze trennen;
Wasseraufsicht und Kontrolle
Zusätzliches Personal; Zugangsbeschränkung der Becken; Beckenränder ggf. sperren, um unkontrollierten Zugang zu unterbinden; Maximale Personenzahl im Becken in Abhängigkeit von Beckengröße; Beschaffung von Beatmungsbeuteln (auch in Kindergröße erhältlich), zum Infektionsschutz bei lebensrettenden Sofortmaßnahmen (bevorzugt Einwegprodukt)
Liegewiesen
Sperrung einzelner Bereiche; Markierung von Abständen; Hinweisschilder; Kontrolle des Mindestabstands, ggf. Hinweis zur Einhaltung; regelmäßige Kontrollgänge/Patrouillen; Möglichkeit der Selbstregulierung durch Gäste prüfen, ggf. einschreiten und auf Mindestabstand prüfen; Abstand zwischen Liegen auf 2m erhöhen; wenn kein ausreichender Infektionsschutz möglich, Sitz- und Liegeflächen vollständig sperren
Sprungturm
Sperrung, wenn Einhaltung von Abstandsregelungen nicht möglich; Ggf. Zutrittsbeschränkung von einer Person pro Sprungturm, Abstand bei Aufstieg;
Rutschen
Sperrung, um Menschenansammlung zu vermeiden
Attraktionen (Strömungsbecken, Sprudelliegen, Schwallduschen u.ä.)
Sperrung, wenn Einhaltung des Mindestabstands nicht möglich ist; Mindestabstand; Zutrittsbeschränkung
Spielplätze
Umsetzung der Infektionsschutzmaßnahmen analog der Vorgaben für öffentliche Spielplätze; Hinweisschilder; Kontrolle der Einhaltung des Mindestabstands, ggf. Hinweis zur Einhaltung;
Sportmöglichkeiten
Sperrung von Gruppensportanlagen (bspw. Beachvolleyballfeld); Hinweisschilder; Kontrolle des Mindestabstands bei Ausübung von Einzelsportarten, ggf. Hinweis auf Einhaltung

Schwimmerbecken/Lehrschwimmbecken
Bahnabtrennung und nur eine Schwimmrichtung pro Bahn („Einbahnstraßenregel“), alternativ Kreisschwimmen mit separaten Ein- und Ausstiegspunkten; Maximalbelastung sollte auf mindestens 75% der Nennbelastung des Beckens oder Beckenbereiches nach DIN 19643-1 festgelegt werden; Berücksichtigung des DSV-Leitfadens sowie der DGfdB-Empfehlungen und KOK-Richtlinien
Nichtschwimmerbecken/Kinderbecken
Sperrung
Kiosk, Restaurant, Verpflegung
Kontrollierter Zugang; Einhaltung der Vorgaben für die Gastronomie (bspw. Mund-Nasen-Schutz für Personal, Personenbegrenzung pro Tisch, Desinfektion der Flächen vor jeder Neubelegung etc.); Sonnenschutz für wartende Gäste gewährleisten; erhöhten Platzbedarf aufgrund des Mindestabstands berücksichtigen und gewährleisten; (Boden-)Markierungen zur Einhaltung des Mindestabstands; Schutzwände; Maskenpflicht für Gäste, sofern nicht am Tisch Platz genommen und konsumiert wird; Ggf. Steh- und Sitzplätze reduzieren; entsprechend auf externe Betreiber einwirken und auf Umsetzung des Konzepts verpflichten, sonst Vorlage eines eigenen Konzepts zum Infektionsschutz vorlegen lassen; Ggf. Verkauf/Ausgabe nur über Ausgabefenster mit entsprechender Schutzvorrichtung; keine Selbstbedienung
Personalplanung
Erste Mannschaft und ggf. Reserve
Reduzierte Öffnungszeiten, um Personaleinsatz zu begrenzen; Angespannte Personaldecke berücksichtigen, ggf. auf freie Personalressourcen der Kommune zurückgreifen, wenn möglich; Reserve für Infektions-/Quarantänefall in der Belegschaft bilden;
Reinigungspersonal
Spezielle Unterweisungen zu Desinfektions- und Reinigungsmaßnahmen in der Corona-Pandemie; extra Kontrollen der Desinfektions- und Reinigungsarbeiten; Einweisungen regelmäßig wiederholen und ggf. an die aktuelle Lage anpassen (bspw. wöchentlicher Turnus); Türen mit Kliniken nach Möglichkeit geöffnet lassen, um Schmierinfektionen zu vermeiden;
Organisation des Badbetriebs zur bzw. nach der arbeitstäglichen Schließung
Erstellung und Anwendung eines Desinfektionsplans; Information und regelmäßige Kontrolle von externen Dienstleistern; Überwachung der Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen;
Generelle Maßnahmen für den Badbetrieb
Kommunikation
Aufstellung von Verhaltens- und Hygieneregeln; Bekanntgabe von Verhaltens- und Hygieneregeln mittels Plakaten, auf der Homepage, in sozialen Netzwerken, Gemeindeblätter etc. (unterschiedliche Zielgruppen beachten!); Ggf. Bandansagen auf Anrufbeantwortern anpassen; Ansprechperson für Gäste bestimmen und bekannt machen (Wichtig: nur eine Person wird autorisiert, Auskünfte zu erteilen, abgesehen von allgemeinen Informationen)

Personal
<p>Zusätzliches Personal einstellen oder aus anderen Bereichen freie Personalkapazitäten einbeziehen, an heißen Spitzentagen ggf. Freiwillige Feuerwehr einbinden; externen Sicherheitsdienst beauftragen; Beschaffung und Einsatz von persönlicher Schutzausrüstung (PSA); Erstellung notwendiger Betriebsvereinbarungen; Ggf. Anpassung der Schichtpläne, Teams werden unverändert gelassen und haben keinen physischen Kontakt zueinander; Unterweisung in Abstands- und Hygienevorschriften zur eigenen Sicherheit und der Sicherheit der Gäste; Unterweisung in neue Arbeitsabläufe; Unterweisung in neue rechtssichere Dokumentation; Unterweisung in neue Arbeitsmittel wie PSA; Unterstützung bei notwendiger Kinder- oder Familienbetreuung; regelmäßige Gesundheitskontrollen des Personals; Erstellung eines Infektionsschutz und Hautschutzkonzeptes für das Personal in Zusammenarbeit mit dem Betriebsarzt, sofern vorhanden; 3-Schicht-Betrieb, wenn möglich, ohne physischen Kontakt</p>
Dokumentationspflichten
<p>Entwicklung und Einführung einer rechtssicheren Dokumentation der Corona bedingten Maßnahmen (bspw. Desinfektions- und Reinigungspläne); Ggf. Benennung einer Infektionsschutzbeauftragten bzw. eines Infektionsschutzbeauftragten; Verantwortung der Corona-Maßnahmen auf Leitungsebene; interne Vorbereitung auf erneuten Lockdown</p>
Tarife
<p>Ggf. Anpassung der Tarife: Erhöhte Tarife könnten Besucherstrom reduzieren und Lenkungswirkung entfalten sowie Mehraufwand abfedern; Ggf. keine Ausgabe von Dauer- und Mehrfachkarten;</p>
Sicherheit und Erste Hilfe
<p>Beschaffung von Beatmungsbeuteln (auch in Kindergröße erhältlich), zum Infektionsschutz bei lebensrettenden Sofortmaßnahmen (bevorzugt Einwegprodukt); Erfassung von Kontaktdaten zur Nachverfolgung von Infektionsketten; Erste Hilfe nur mit persönlicher Schutzausrüstung; frei zugängliche Desinfektionsspender für Gäste; Zugang und Benutzung von Räumen des Sanitätsdienstes minimieren; an heißen Spitzentagen die örtliche DLRG-Bereitschaft bzw. das örtliche DRK beteiligen</p>